

# POSITIVE POST

## Der Newsletter der Aidshilfe Wuppertal

### Inhalt dieser Ausgabe

- \*Zeit für Kaffee: Waffelessen die erste .. und die zweite
- \*Dinner for Fun mit Spargel
- \*Erinnerung: Kein Positives Frühstück am...
- \*Einladung zum Sommergrillen
- \*Aus der Vorstand
- \*Theater für Toleranz: Schauspiel Wuppertal setzt zum IDAHOBIT ein Zeichen gegen Queerfeindlichkeit
- \*Bundesweites Treffen positiver heterosexueller Frauen und Männer
- \*Bundesweites Positiventreffen für Langzeitpositive und ältere Menschen mit HIV
- \*Tage der positiven Selbsthilfe – Ein Barcamp für Menschen mit HIV
- \*Studie zu Diskriminierung und zahnmedizinischer Versorgung
- \*Positive Begegnungen - Konferenz zum Leben mit HIV

### HALLO AN ALLE!

In euern Händen haltet ihr die Ausgabe der Positiven Post für Mai 2026. Es stehen einige Veranstaltungen für Menschen, die mit HIV leben, an. Auch ein Appell unseres Vorstandes ist zu lesen.

Also wie immer, hoch informativ: viel Freude bei der Lektüre!

*Daniel, Jana, Liane, Sarah & Susn*

## RÜCKBLICK

### \*Zeit für Kaffee: Waffelessen die erste... und die zweite!



Waffeln und Musik gehen immer! - Am 29.04. fanden sich 13 waffelhungrige Mägen in der Aidshilfe ein - und konnten einen Nachmittag mit viel Sahne, ein bisschen zu wenig Kirschen und ordentlich Puderzucker genießen. Im Anschluss haben wir alle zusammen „Hitster“ gespielt: Ein mehr oder weniger bekannter Song aus irgendeinem Jahrzehnt und irgendeinem Genre wird angespielt und in zwei Gruppen müssen die Spielenden raten, wann dieser Song veröffentlicht wurde. Extra

Punkte gab es für die Nennung des richtigen Interpreten und Titels. Erstaunlich oft konnten alle schon nach den ersten drei Tönen lauthals mitsingen. Es war eine Freude!

Am 27.05., 16 Uhr wird das nächste mal „Zeit für Kaffee“ stattfinden. Wieder mit Waffeln und Zeit für gemeinsames Spielen. Alle ü60er sind herzlich eingeladen! Anmeldungen bitte bis zum 22.05. an [info@aidshilfe-wuppertal.de](mailto:info@aidshilfe-wuppertal.de).

Wenn's gut läuft, dann soll „Zeit für Kaffee“ ein regelmäßiges Angebot werden: immer der letzte Mittwoch im Monat. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Ehrenamtlichen Christine und Martina, die dieses Angebot möglich machen.

### \*Dinner for Fun mit Spargel

Beim diesjährigen Spargelessen der Aidshilfe kamen Klient\*innen und Ehrenamtliche in angenehmer Atmosphäre zusammen, um gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Bei leckerem Spargel, guten Gesprächen und viel herzlichem Austausch stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt. Besonders schön war die offene und warme Stimmung, die einmal mehr gezeigt hat, wie wichtig Gemeinschaft und Begegnung sind. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfenden und Köchen, die zum Gelingen des Spargelessens beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Es wurde wieder einmal klar, dass das Dinner for Fun schmerzlich vermisst wurde. Wir schauen nach Möglichkeiten für weitere Kochabende. Konkret angedacht wird ein Auflaufabend im August.

### \*Erinnerung: Kein Positives Frühstück am ....

Das Positive Frühstück fällt am 14.05. und am 04.06. aufgrund der Feiertage aus.

Euch allen wünschen wir frohe Feiertage!

HERZLICHE EINLADUNG  
zum

# SOMMER *Grillen*

14. Juli 2026

17:00–20:00 Uhr

Aidshilfe Wuppertal, Simonsstraße 36

## **BRING AND SHARE:**

Wir stellen Grillgut und Getränke, ihr seid eingeladen Salate, Nachtisch, Brot etc. mitzubringen.

Bitte melde dich mit der Info, was du zum Buffet beitragen möchtest, bis zum 7.7. an:

[info@aidshilfe-wuppertal.de](mailto:info@aidshilfe-wuppertal.de)

### \*Aus dem Vorstand

Ende April ging ein Schreiben des Vorstands an alle Mitglieder des Vereins der Aidshilfe Wuppertal e.V. raus. Hier könnt ihr Auszüge daraus lesen:

[...] Wir erwarten für dieses Jahr ein dramatisches finanzielles Defizit, auf das wir reagieren werden müssen. Die Hintergründe dafür sind vielfältig: Die seit Jahrzehnten nicht angemessen gestiegene staatliche Fördern, die teilweise sogar gekürzt wurde. Steigende Kosten, vor allem bei den Gehältern. Geänderte gesetzliche Vorgaben in Bereichen wie Datenschutz, betriebsärztliche Versorgung und Arbeitssicherheit zwingen uns, Dienstleistungen einzukaufen. Eine schrumpfende Mitgliedschaft und verhaltene Spendenbereitschaft in der Bevölkerung beobachten wir mit Besorgnis.

Wir versuchen seit vielen Jahren, die Einnahmenseite zu verbessern. Für die Rettung unserer Arbeit in Remscheid ist uns das in diesem Jahr auch gelungen. In Wuppertal gestaltet sich dies weiterhin schwierig, auch wegen des Haushaltssicherungsgesetzes, welches der Stadt einen sehr engen finanziellen Rahmen setzt. Wir werden also die Ausgaben reduzieren müssen.

Da eine der Mitarbeiterinnen sich derzeit ohnehin beruflich verändern möchte, werden wir diese Stelle nicht sofort nach ihrem Weggang und wahrscheinlich nie wieder in vollem



Umfang nachbesetzen. Das wird bedeuten: Wir werden Angebote reduzieren und Aufgaben umverteilen.

Dadurch werden auch mehr Aufgaben auf uns, den ehrenamtlichen Vorstand zukommen. Aber auch bei uns stehen Veränderungen an. Zwar kandidiert Rafael Warzecha für den seit längerer Zeit nicht besetzten dritten Vorstandsposten, gleichzeitig wird aber bei der nächsten Mitgliederversammlung Thomas Nogueira nach unglaublichen 16 Jahren seine Vorstandstätigkeit beenden. Damit geht uns vor allem in den Bereichen Finanzen, Personalführung und Organisation ein erfahrener, empathischer und engagierter Mitstreiter verloren.

[...]

Wir alle, ob Vorstand, Team oder Ehrenamtliche sehen weiterhin, wie wichtig unsere Arbeit ist. Jedes Angebot, das wir reduzieren, wird den Menschen in und um Wuppertal fehlen. Wir brauchen eure Unterstützung, um weiterhin die starke und erfolgreiche Aidshilfe zu bleiben, die weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

Vielen Dank und viele Grüße

Christoph Weber und Thomas Nogueira

Bild von [Michal Jarmoluk](#) auf [Pixabay](#)

### \*Theater für Toleranz: Schauspiel Wuppertal setzt zum IDAHOBIT ein Zeichen gegen Queer- feindlichkeit

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) lädt das Schauspiel Wuppertal am **Sonntag, 17. Mai 2026, um 20 Uhr** zu einem besonderen Abend im **Engels. Bistro am Opernhaus** ein. Im Rahmen der Reihe „*Theater für Toleranz*“ setzt das Ensemble gemeinsam mit Gästen ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Menschenrechte und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Der Abend widmet sich den Erfahrungen, Stimmen und Perspektiven queerere Menschen und stellt Fragen nach Sichtbarkeit, Teilhabe und Zivilcourage in den Mittelpunkt. Szenische Texte, Erinnerungen, literarische Stimmen und aktuelle gesellschaftliche Positionen treten dabei miteinander in Dialog und eröffnen Raum für Austausch und Empathie.


Mit der Reihe „*Theater für Toleranz*“ reagiert das Schauspiel Wuppertal auf zunehmende antidemokratische und ausgrenzende Tendenzen in der Gesellschaft. Gerade in einer vielfältigen Stadt wie Wuppertal versteht sich das Theater als Ort der Begegnung und der Verantwortung – als Raum, in dem gesellschaftliche Debatten sichtbar gemacht und gemeinsam verhandelt werden können.

Die Veranstaltungsreihe richtet den Blick bewusst nicht nur auf historische Erinnerung, sondern auch auf aktuelle Themen wie Feminismus, Demokratie, Menschenrechte und Vielfalt. Ziel ist es, Haltung zu zeigen und deutlich zu machen: Theater kann dazu beitragen, dass Offenheit und Respekt lebendig bleiben – auf der Bühne ebenso wie im gesellschaftli-

## Aus dem Newsletter der AH NRW

### \*Bundesweites Treffen positiver heterosexueller Frauen und Männer


14. bis 17. Mai 2026 | Grünberg

Das Treffen dient dem Erfahrungs- und Wissensaustausch rund um den Alltag mit der HIV-Infektion. Zugleich erhalten die Teilnehmer\*innen Einblick in die Ziele und Aufgaben des Selbsthilfenetzwerks, was vor allem für diejenigen wichtig ist, die zum ersten Mal dabei sind. Einander zuhören, sich gegenseitig informieren, miteinander arbeiten, befähigt, um in Selbsthilfegruppen vor Ort und in anderen gesellschaftlichen Zusammenhängen als kompetente Multiplikator\*innen wirken zu können. Weitere Informationen findest du [hier:](#) 



### \*Bundesweites Positiventreffen für Langzeitpositive und ältere Menschen mit HIV


16. bis 19. August 2026 | Waldschlösschen

Die Bundesweiten Positiventreffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV. Das Treffen im Sommer richtet sich an Langzeitpositive und ältere HIV-positive Menschen. Wir haben keine Definition, ab welchem Alter bzw. welchem Zeitraum seit der Diagnose das Treffen geeignet ist. Die Themenschwerpunkte des Treffens drehen sich um Frühverrentung, Schwerbehinderung, Altersrente, Frühverrentung, aber auch um den Umgang mit Sexualität, Einsamkeit, Partnerschaft und anderen Veränderungen im Laufe des Lebens mit HIV. Weitere Informationen findest du [hier:](#) 




### \*Tage der positiven Selbsthilfe – Ein Barcamp für Menschen mit HIV

21. bis 23. August 2026 | Waldschlösschen

Das Barcamp soll ein Forum für Austausch und gegenseitige Unterstützung bieten. Es soll den Teilnehmenden die Möglichkeit geben, sich mit anderen Menschen mit HIV/Aids zu vernetzen, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Weitere Informationen findest du [hier:](#) 



### \*Studie zu Diskriminierung und zahnmedizinischer Versorgung

Das Universitätsklinikum Freiburg im Breisgau lädt zur Teilnahme an einer wissenschaftlichen Studie am Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ein. Hier soll der Zusammenhang zwischen Diskriminierungserfahrungen aufgrund sexueller Orientierung bzw. Geschlechtsidentität und der zahnmedizinischen Versorgung untersucht werden. Die Studie richtet sich an Personen ab 18 Jahren, unabhängig von persönlichen Erfahrungen. Die Teilnahme ist anonym und dauert ca. 20 Minuten und ist voraussichtlich bis zum 2. Mai 2026 möglich. Die Teilnahme hilft, Versorgungslücken sichtbar zu machen und die zahnmedizinische Versorgung zu verbessern. Die Umfrage findest du [hier:](#) 





### \*Positive Begegnungen - Konferenz zum Leben mit HIV

Positiv leben - grenzenlos [und] solidarisch. So lautet das Motto der Positiven Begegnungen 2026 - melde dich jetzt an!

Die große Konferenz zum Leben mit HIV findet dieses Mal vom **13. bis 16. August in Magdeburg** statt. Eingeladen sind alle Menschen mit HIV, aber auch Personen, die selbst nicht HIV-positiv sind, aber im Umfeld leben und arbeiten.

Rund 400 Menschen diskutieren von Donnerstag bis Sonntag über alle relevanten Themen rund um das Leben mit HIV. Ein spannendes Programm bietet die Möglichkeit sich einzubringen und wichtige Impulse für sich, das eigene Engagement oder die Arbeit mitzunehmen. Zentrale Themen werden u.a. das Älter werden mit HIV, der Umgang mit Diskriminierung, Mental Health, Selbsthilfe und Empowerment sein. Ein interessantes Rahmenprogramm, eine tolle Party und der Markt der Möglichkeiten, auf dem sich Selbsthilfe-Initiativen präsentieren können, runden die Tage ab.

Teile der Veranstaltung werden auf Englisch, Ukrainisch und Russisch simultan übersetzt. Gehörlosen und schwerhörigen Menschen stehen Gebärdensprachdolmetscher\*innen zur Verfügung. Für Menschen, die eine Opiatsubstitution benötigen, kann diese lokal organisiert werden.

Meldet euch jetzt [hier an](#):



## KONTAKT

Aidshilfe Wuppertal e. V. Zentrum für Gesundheit, Sexualität und Selbstbestimmung im Bergischen

Simonsstraße 36  
42117 Wuppertal

info@aidshilfe-wuppertal.de  
Telefon 0202 450003  
Fax 0202 452570

Montag und Dienstag:  
09:00-15:00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag:  
13:00-16:00 Uhr

Bilder: AHW, AHW NRW

www.aidshilfe-wuppertal.de

### Spendenkonto

Stadtparkasse Wuppertal +++ IBAN: DE02 3305 0000 0000 9376 49 +++ BIC: UPSDE33XXX